

Da ist richtig Sitzfleisch gefragt

25 Sportler aus Verden und Saumur wollen im Juni 2011 zur französischen Partnerstadt radeln

VERDEN (koy) • Das ist schon eine „Menge Holz“, was sich eine Gruppe von Verdener Sportler vorgenommen hat. Sie wollen, analog zum Staffellauf vor 25 Jahren, die Strecke Verden-Saumur im kommenden Jahr in neun Etappen mit Rennrädern bewältigen. Das ist immerhin die „Kleinigkeit“ von 1300 Kilometern.

Bei der offiziellen Vorstellung im Verdener Rathaus sprach Bürgermeister Lutz Brockmann, der die Schirmherrschaft für das Vorhaben übernommen hat, von „einer tollen Idee, die schon vor 25 Jahren für Furore gesorgt hatte.“ Die Partnerschaft mit Saumur erhalte nun auch auf sportlicher Ebene einen neuen Schwung. Beide Stadtverwaltungen stünden dahinter.

- Bürgermeister bis zur Stadtgrenze

Auch der Vorsitzende der Verdener Leichtathleten, Thomas Gern, sagte seine Unterstützung zu.

Richtige Domweih-Fans sind indes alle Teilnehmer nicht, soll es doch am 2. Juni losgehen – zwei Tage vor dem Startschuss des Verdener Volksfestes. Nach neun Etappen durch Deutschland, Holland, Belgien und Frankreich ist die Ankunft in Saumur für den 10. Juni geplant. Tagespensum: 130 bis 160 Kilometer.

Die Gesamtzahl der aktiven Rennradler und -radlerinnen ist auf 25 begrenzt, aus organisatorischen Gründen. Um es eine echte Partnerschaftstour werden zu lassen, sind acht Plätze für Saumur Sportler reserviert. Alle fahren in einheitlicher



Guter Dinge: die Veranstalter des Radfahr-Events nach Saumur mit Schirmherr bei der Präsentation im Rathaus.

Foto: Koy

Kleidung. Dazu werden Trikots mit den Wappen der beiden Partnerstädte, dem Motto der Tour sowie Werbeaufdrucken der Sponsoren angefertigt. Apropos: Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund 25 000 Euro. Die Veranstalter Matthias Windolf (Telefon 0172/4553079), Thomas Schröder (Telefon 0176/38186259), Hilde Zimmermann (Telefon 0173/8258110) und Werner

Meincke (Telefon 04231/64327) setzen auf den einen oder anderen Mäzen aus der Verdener Wirtschaft.

Enno Krüger, vor 25 Jahren einer der maßgeblichen Organisatoren des Laufes nach Saumur, hatte bei der Präsentation jetzt im Rathaus viele gute Tipps parat. Hans-Jürgen Ast, schon damals eine der treibenden Kräfte, wird im Juni nächsten Jahres wieder dabei sein. Knut Göring, Vorsitzender

des Partnerschaftsvereins Verden-Saumur, verspricht, ebenfalls nach Frankreich zu reisen. Kontakte zu französischen Familien zwecks Unterkunft sollten hergestellt werden. Laut Göring sei das Sprachproblem gar keines: „Barrieren werden schnell überwunden.“

Wer im übrigen Interesse hat, noch mitzufahren, sollten sich umgehend mit einem der Organisatoren in Verbindung setzen. Auch ei-

ne mobile Werkstatt werde gebraucht. Und der Bürgermeister will mit gutem Beispiel voran radeln. „Aber nur bis zur Verdener Stadtgrenze“, sagte Lutz Brockmann, wohl wissend, dass das dicke Ende für alle Beteiligten in Saumur erst kommen könnte. Den ganzen Winter über soll möglichst für die Tour trainiert werden, denn eines brauchen alle in jedem Fall: Ausreichend Sitzfleisch.